

Unterdessen hat sich die entzückende kleine Frau erhoben, einige Worte des Dankes stotternd, und hat sich neben ihren Beschützer gesetzt. Die Kommentare des Publikums beruhigen sich, hören auf. Der Vorfall scheint erledigt. Weiter holpert der schwere Wagen auf den Schienen durch die Straßen der Vorstadt. –

Plötzlich ist ein Zeichen von Schreck in dem Gesicht der kleinen Frau. Sie wirft einen ängstlichen Blick auf den verehrungswürdig alten Herrn.



dessen Gesicht, seitdem sie neben ihm sitzt, einen verträumten und idiotischen Ausdruck bekommen hat. Ja, die Damen und Herren von minderer Bedeutung haben sehr recht, er ist nett, dieser alte Herr, wirklich, er ist vielleicht zu nett . . . . und der Unglückliche! Er hat nun auch nur einen Arm — man könnte meinen, er hat den anderen verloren . . .

Die kleine Frau ist ganz verzweifelt, sie denkt: "Wäre ich doch lieber geblieben, wo ich war! Nun fängt genau dasselbe mit diesem alten Ekel an."

(Deutsch von Adolf Kobitzsch.)